

Darlehen	118 814	106 356	5 756
Forderungen auf Grund von			
• Warenliefer. u. Leistung.	123 144	68 656	127 832
Geleistete Anzahlungen	26 000	15 500	15 116
Kassenbestand u. Postscheck-			
guthaben	26 737	10 979	22 924
Bankguthaben	894 123	1 190 442	1 255 359
Sonstige Forderungen	10 248	10 000	10 000
Posten d. Rechnungsabgrenz.	1 000	2 760	1 034
Bürgschaftsdebitoren 6930.—,			
3930.—, 3930.—			
RM	3 767 043	3 774 526	3 646 820
Passiva	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Grundkapital	2 500 000	2 500 000	2 500 000
Rücklagen:			
Gesetzliche Rücklage	160 000	165 000	175 000
Sonder-Rücklage	81 345	81 345	81 345
Rücklage f. Ersatzbeschaff.	40 229	26 386	21 975
Hilfsfonds	50 000	50 000	50 000
Wertberichtigungen auf			
Umlaufvermögen	250 000	250 000	250 000
Rückstellungen	245 678	299 750	121 363
Verbindlichkeiten:	(323 930)	(286 301)	(402 420)
Hypotheken	70 134	29 602	29 455
Darlehen	103 500	75 000	63 971
Kaufschillingsreste	10 000	10 000	10 000
Dividende (unerhoben)	3 371	76 650	151 428
Kautionen	18 097	19 256	23 500
Verbindlichkeiten auf Grund			
von Warenlieferungen und			
Leistungen	8 330	26 389	24 034
Noch nicht fällige Steuern	56 421	19 559	74 097
Sonstige Verbindlichkeiten	9 293	12 049	2 201
Posten d. Rechnungsabgrenz.	44 784	17 796	23 734
Bürgschaftskreditoren 6930.—,			
3930.—, 3930.—			
Reingewinn	115 860	115 744	44 717
RM	3 767 043	3 774 526	3 646 820

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Löhne u. Gehälter	204 692	199 913	202 233
Soziale Abgaben	18 892	14 338	22 886
Unterstützungen u. Wohlfahrt	30 345	23 306	21 814
Abschreibungen auf Anlagen	125 084	81 238	67 168
Andere Abschreibungen	6 590	80 655	18 500
Steuern:			
Steuern vom Einkommen,			
vom Ertrag und vom Ver-			
mögen nach Abzug d. Grund-			
steuern auf Wirtschafts-anw.	510 388	294 670	454 372
Bier- u. sonstige Steuern			
u. Abgaben	582 400	309 342	994 616

Beiträge an Berufsvertretung.	7 388	3 939	5 582
Betriebsaufwendungen	80 093	73 339	78 709
Sonstige Aufwendungen	64 618	54 021	56 766
Außerordentliche Verluste	—	18 197	—
Zuweisung z. gesetzl. Rücklage	10 000	5 000	10 000
Reingewinn	115 860	115 744	44 716
RM	1 756 350	1 273 702	1 977 362

Erträge

Gewinnvorträge	40 845	40 860	40 744
Erlös für Bier und Neben-			
produkte nach Abzug d.			
Aufwendung. f. Rohstoffe	1 572 725	1 078 737	1 833 492
Zinsen u. sonstige Kapital-			
erträge	54 693	43 047	22 631
Erträge aus Grund- u.			
Hausbesitz	61 528	44 029	47 483
Außerordentliche Erträge	26 559	67 029	33 012
RM	1 756 350	1 273 702	1 977 362

Reingewinn-Verteilung

3% Dividende	75 000	75 000	—
Vortrag auf neue Rechnung	40 860	40 744	44 716
RM	115 860	115 744	44 716

Bestätigungsvermerk (gleichlautend auch für 1944 und 1945):
Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

München, den 14. August 1947.

Bayerische Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Otto Weber, Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Auch im Geschäftsjahr 1946 waren die Kriegsfolgen noch erheblich spürbar. Die Rohstoffzuteilungen blieben aus und führten zu einer Drosselung des Bierausstoßes. Das Ergebnis ist durch die einschneidenden Steuermaßnahmen nachteilig beeinflusst. Die beträchtlich gestiegenen Biereinnahmen sind das Ergebnis der um ein Mehrfaches erhöhten Steuersätze.

Die Weiterentwicklung ist beeinflusst durch die Schwierigkeiten in der Rohstoffzuteilung.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit

a) bei der Gesellschaft selbst auf 75%
b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 75%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Mai 1948.